

## Uhland, Ludwig: Der letzte Pfalzgraf (1824)

- 1 Ich Pfalzgraf Götz von Tübingen
- 2 Verkaufe Burg und Stadt
- 3 Mit Leuten, Gülden, Feld und Wald,
- 4 Der Schulden bin ich satt.
  
- 5 Zwei Rechte nur verkauf ich nicht,
- 6 Zwei Rechte, gut und alt:
- 7 Im Kloster eins, mit schmuckem Turm,
- 8 Und eins im grünen Wald.
  
- 9 Am Kloster schenken wir uns arm
- 10 Und bauten uns zugrund,
- 11 Dafür der Abt mir füttern muß
- 12 Den Habicht und den Hund.
  
- 13 Im Schönbuch, um das Kloster her,
- 14 Da hab ich das Gejaid,
- 15 Behalt ich das, so ist mir nicht
- 16 Um all mein andres leid.
  
- 17 Und hört ihr Mönchlein eines Tags
- 18 Nicht mehr mein Jägerhorn,
- 19 Dann zieht das Glöcklein, sucht mich auf!
- 20 Ich lieg am schatt'gen Born.
  
- 21 Begrabt mich unter breiter Eich
- 22 Im grünen Vogelsang
- 23 Und lest mir eine Jägermeß!
- 24 Die dauert nicht zu lang.